

# PREVAL-FACHTAG 2021

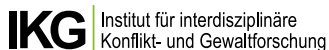
Seit März 2020 beschäftigt sich das Forschungs- und Transfervorhaben PrEval (Evaluationsdesigns für Präventionsmaßnahmen) mit Fragen der Evaluation und wissenschaftlichen Begleitung von Maßnahmen in der Extremismusprävention sowie an den Schnittstellen zur politischen Bildung und Gewaltprävention.

PrEval nutzt Analyse-, Monitoring- und Mapping-Formate und entwickelt multimethodische Evaluationsdesigns im Rahmen von ausgewählten Pilotstudien. Ziel von PrEval ist es, im Dialog mit den verschiedenen Präventionsakteuren aus Fachpraxis, Sicherheitsbehörden, Verwaltung und Wissenschaft den aktuellen Wissensstand zu Evaluation und Qualitätssicherung zu erheben und gemeinsam Evaluationsdesigns, gerade an den Schnittstellen zwischen verschiedenen Präventionsbereichen, Zugängen, Phänomenfeldern und Akteuren, zu diskutieren.

Auf dem PrEval-Fachtag 2021 sollen die Ergebnisse des Dialogs zwischen Fachpraxis, Behörden und Wissenschaft vorgestellt und reflektiert werden.

Anmeldung zum Online-Fachtag per Mail an: [preval@hsfk.de](mailto:preval@hsfk.de)

Mehr Infos zum Projekt: [preval.hsfk.de](http://preval.hsfk.de) // Twitter: @PrEval\_Projekt



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## FACHTAG

26. NOVEMBER 2021 //  
10–16 UHR // BERLIN & ONLINE

# PrEval

Evaluationsdesigns für Präventionsmaßnahmen –  
Multimethodische Ansätze zur Wirkungsermittlung und  
Qualitätssicherung in der Extremismusprävention sowie den  
Schnittstellen zur Gewaltprävention und politischen Bildung

# PROGRAMM

09:45–10:00	<b>Einwahl</b>	12:10–12:45	<b>Klientenzentrierte Evaluation in Multi-Agency Settings der Extremismusprävention</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Julia Emig (Hessisches Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus)</li><li>• Hanifa Haqani (Rumi imPuls e.V.)</li><li>• Johanna Liebich (Violence Prevention Network)</li><li>• Torsten Niebling (Rote Linie - Pädagogische Fachstelle Rechtsextremismus)</li></ul>
10:00–10:15	<b>Begrüßung und Einführung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Julian Junk (Leitung PrEval-Projekt, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung)</li><li>• Axel Lubinski (Leitung Referat GII4, Politische Bildung und Politische Stiftungen, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat)</li></ul>	12:45–13:30	<b>Mittagspause</b>
10:15–12:45	<b>Dialogische Präsentation von vier Pilotstudien</b>	13:30–14:50	<b>Kommentierung und Diskussion</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hermann Josef Abs (Universität Duisburg-Essen)</li><li>• Marcus Kober (Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention)</li></ul>
10:15–10:50	<b>Evaluationsansätze für digitale Formate der politischen Bildung zur Aufklärung über Desinformation</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Katrin Müller (Fachbereich Zielgruppenspezifische Angebote, Bundeszentrale für politische Bildung)</li><li>• Désirée Theis (DIPF   Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)</li><li>• Melanie Verhovnik-Heinze (DIPF   Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)</li></ul>	14:50–15:00	<b>Kaffeepause</b>
10:50–11:25	<b>Tagebücher als niedrigschwellige Evaluationsmethode für politische Bildung im Jugendstrafvollzug</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Daniel Marchand (#Respect! – Politische Jugendmedienbildung mit jugendlichen Strafgefangenen, Haus Neuland)</li><li>• Sina Tultschinetski (Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung)</li></ul>	15:00–16:00	<b>Plenumsdiskussion: Wie kann die Evaluation und Qualitätssicherung in der Extremismusprävention in Deutschland gestärkt werden?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anneli Rüling (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)</li><li>• Judy Korn (Violence Prevention Network)</li><li>• Axel Lubinski (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat)</li><li>• Philipp Rotmann (Global Public Policy Institute)</li></ul>
11:25–11:35	<b>Kaffeepause</b>		
11:35–12:10	<b>Developmental Evaluation zur Begleitung von Entwicklungsprozessen in Projekten der Radikalisierungsprävention</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Harry Guta (beRATen)</li><li>• Alexander Schepp (beRATen)</li><li>• Olga Schmidt (Violence Prevention Network)</li></ul>		